

A

theater
der stadt
aalen

**SEIN ODER
HABEN?**

DIE SPIELZEIT 2017/2018



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Theater der Stadt Aalen | Ulmer Straße 130 | 73431 Aalen

INTENDANT Tonio Kleinknecht

VERWALTUNGSLEITUNG Nadide Besli

REDAKTION Tina Brüggemann, Alisha Czerlinsky, Tonio Kleinknecht,
Kerstin Pell, Winfried Tobias

GESTALTUNG BOSCH·FAHRIAN, Aalen | www.boschfahrian.com

FOTOS Janusz Debinski (S. 30) | Marcel Diemer (S. 7, 21, 26)

Richard Harris (S. 20) | Herbert Kullmann (S. 38)

Peter Schlipf (S. 2, 15, 27, 31, 39, 42, 43, 45, 57)

DRUCK & AUFLAGE Druckerei Zeller, Aalen | 10.000 Stück

DIE SPIELZEIT 2017/2018



BERND TAUBER UND ALICE KATHARINA SCHMIDT

Szene aus: „Sprich oder stirb – Scheherazade ohne Worte“

INHALT

VORWORT DES LEITUNGSTEAMS	04
GRUSSWORTE	08
PREMIERENÜBERSICHT	12
VIEL GUT ESSEN	16
DAS FAUSTEXPERIMENT	18
CYBER CYRANO	22
EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE	24
MACBETH	28
KIKERIKISTE	32
GET BACK – EIN BRITISCHER LIEDERABEND	34
WIR SIND DIE NEBELFREIE STADT	36
WAS IHR WOLLT	40
REPERTOIRE	42
BÜRGERTHEATER	46
THEATER UND SCHULE	52
EXTRAS	54
MITARBEITER*INNEN	58
PREISE	62
KONTAKT UND PARTNER*INNEN	64

LIEBES PUBLIKUM,

„Wer bin ich, wenn ich bin, was ich habe, und dann verliere, was ich habe?“ Erich Fromms Betrachtungen zur industrialisierten Gesellschaft regen zu vielerlei Widerspruch an. Wie prägen Lebensumstände unsere Identität und unser Bewusstsein? Schon die Erfahrung etwas oder jemand zu verlieren, das, der und die nicht mit Geld zu ersetzen ist, machen wir alle, und dass oft auch nicht erst als Erwachsene.

„Wer bin ich und wenn ja, wie viele“ ist zur spielerischen Floskel für unsere Unsicherheiten geworden. Nur: das Ticket zu einem Vortrag z.B. von Richard David Precht kostet einen zweistelligen Betrag im oberen Bereich. Lehr- und Wanderjahre werden wieder von Grenzkontrollen, Visapflicht, gar Terrorwarnungen beschränkt. Nationale Identitätsstiftung verdrängt kosmopolitisches Empfinden, Frieden und Freiheit scheinen als Errungenschaften so selbstverständlich geworden, dass vergessen scheint, dass *wir* dafür etwas tun müssen. Oder doch nicht?

Wir glauben, es lohnt, sich erneut und länger mit **Sein oder Haben** als Gegensatzpaar zu beschäftigen. Dass England als europäischer Nachbar und Stammland der Industrialisierung und des Kapitalismus den diesjährigen Länderschwerpunkt bildet, ist dabei kein Zufall.

Eng knüpfen sich Haben und Sein an das Verhältnis von Mensch und Maschine, und so entsteht zur Eröffnung der Spielzeit dies Jahr in Kooperation mit der technischen Hochschule Aalen **Das Faust-experiment** frei nach Goethe. Gefördert vom Innovationsfonds des

Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst sucht das Regieduo Timlin und Kleinknecht inmitten von Maschinen nach Möglichkeiten des Seins. Zwei Roboter, ein Tänzer und eine Schauspielerin wollen aus Vernunft und Gefühl eine fruchtbare Verbindung herstellen.

Cyber Cyrano von István Tasnádi zeigt ganz konkret, wie sich Identitäten und Beziehungen im digitalisierten Alltag von Jugendlichen neu formieren und **Viel gut Essen** von Sybille Berg bringt die Reizthemen der Stammtische und Internetforen auf den Punkt: Homo-Ehe, Migration, Bio-Gemüse, Euro-Krise, Feminismus.

Einmal ernst, einmal spielerisch widmen wir uns den Mechanismen der Macht: Unerbittlich ist die Spirale der Gewalt, nachdem **Macbeth** und seine Lady den Königsthron durch einen Mord erlangt haben. Das intrigante Paar agiert im Alten Rathaus inmitten von Puppen, die Produktion entsteht in Kooperation mit der Hochschule für Figurentheater in Stuttgart. **Kikerikiste** von Paul Maar hingegen bringt den Unsinn von Machtstrukturen in menschlichen Beziehungen „fantastomatisch“ auf den Punkt – und wir damit auf die Bühne.

Der personifizierte Geizhals Ebenezer Scrooge aus der **Weihnachtsgeschichte** von Charles Dickens ist ebenso Brite wie der Autor dieses wundervollen Familienstücks, das uns zeigt, wie man vom Habenwollen lassen kann. Wer wir sind, dem gehen wir in unserem **Bürgerchor** nach: **Wir sind die nebelfreie Stadt** von Dagrun Hintze

ist ein Stück von, mit und über Aalener Bürger*innen. Der Sprechchor tritt in der Stadthalle auf.

Zu unserem Länderschwerpunkt sei noch zu sagen: I'm in love with the shape of you. Undenkbar ein Theater ohne Shakespeare, ein Alltag ohne Britpop, Klassik ohne Purcell oder eine Jugend ohne Punk. Also: **Get back!** Und im Sommer: **Was ihr wollt** im Schlosshof in Wasseralfingen. Denn auch, wenn nach einem Schiffbruch alles, aber auch alles verloren scheint, lohnt sich der Glaube an die Kraft der Liebe allemal.

Also: *come on in*. Ob allein, in festen oder losen Gruppen, mit einem Anliegen oder ohne...denn am besten *haben* wir einander.

Ihr Leitungsteam



Tonio Kleinknecht



Tina Brüggemann



Winfried Tobias



ANNE KLÖCKER

Szene aus: „Ente, Tod und Tulpe“



Liebes Aalener Theaterpublikum,

mit einem geradezu philosophischen Motto ist die Theatersaison 2017/2018 übertitelt: Sein oder Haben? Man darf gespannt sein, welche Produktionen und Ideen des Leitungs-Teams Kleinknecht, Brüggemann und Tobias sich hinter dieser Überschrift verbergen. Nach dem mit großer Freude gefeierten Theaterjubiläum zum 25-jährigen Bestehen, geht es nun mit voller Kraft in die Vorbereitung der neuen Saison.

Wir freuen uns auf einen interessanten Autoren-Mix, so stehen neben Shakespeare auch zeitgenössische Autorinnen und Autoren auf dem Spielplan. Bemerkenswert sind auch die geplanten Kooperationen, wie das „Das Faustexperiment“ von Marko Timlin und Tonio Kleinknecht, ein Werk, das gemeinsam mit der Hochschule realisiert wird. Auch der Bürgerchor verspricht schon im Titel „Wir sind die nebelfreie Stadt“ ungewohnte und neue Einblicke in das Leben unserer Stadt.

Mit der Produktion „Boulevard Ulmer Straße“ der vergangenen Spielzeit hat es das Theater geschafft, Kunst und Kultur in allen Räumen und Einrichtungen entlang der Verbindungsachse im Quartier Aalen Süd erlebbar zu machen. Publikum, Besucher und auch die Anlieger und Bewohner rund um die Ulmer Straße konnten das kreative Potential spüren, das in diesem Stadtviertel steckt. Die Kunst liefert wichtige Impulse für die weitere Entwicklung unserer Stadt.

Freuen wir uns auf die neue Saison, die 26. Spielzeit des Aalener Theaters und schauen wir gemeinsam mit dem Ensemble und dem Publikum in eine lebendige und lebenswerte Zukunft.

Herzlich grüßt

Ihr

Thilo Rentschler

OBERBÜRGERMEISTER



„Sein oder Haben“ – unter diesem Motto greift das Leitungsteam des Theaters der Stadt Aalen in dieser Spielzeit Motive rund um Konsum und Besitz auf.

Themen also, die in unserer Gesellschaft allgegenwärtig sind. Wie sehr bestimmt das, was wir haben, das, was wir sind? Fragen wie diese begleiten die Konsumgesellschaft nicht erst seit gestern, doch sie bedürfen in den digitalen und virtuellen Räumen einer sich beschleunigenden Welt neuer Antworten.

Das Theater hilft uns, solche Fragen zu reflektieren. So auch in der kommenden Spielzeit in Aalen, die mit ihrem facettenreichen Programm viele Denkanstöße und vor allem gemeinsamen Dialog verspricht.

So präsentiert der Bürgerchor „Wir sind eine nebelfreie Stadt“ seine Geschichten und Perspektiven rund um die Stadt Aalen. Im „Faust-experiment“ wird in Kooperation mit der Hochschule klassische Theaterliteratur vor dem Hintergrund des hochaktuellen Zukunftsthemas der Mensch-Maschine-Interaktion neu interpretiert – besonders gefördert vom Innovationsfond Kunst des Landes Baden-Württemberg. Ein sehr schönes Beispiel, wie an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft neue Ideen entstehen können.

Die Digitalisierung verändert unsere Gegenwart, doch vor allem wird sie unsere Zukunft formen. Daher ist es besonders richtig und wichtig, dass sich gerade das Jugendtheater mit den Möglichkeiten und Gefahren dieser Entwicklung auseinandersetzt, zum Beispiel in dem aktuellen Stück „Cyber Cyrano“.

Ich freue mich sehr, dass das Theater der Stadt Aalen mit seinen vielseitigen Formaten ein breites Publikum anspricht und so zum Begegnungsort für Menschen unabhängig von Alter, Lebensweise und Herkunft wird, den nicht nur die Aalener, sondern die gesamte Region zu schätzen wissen. Denn abseits von Besitz und Konsum sind es diese Orte der Kunst und Kultur, der Begegnung und des Austauschs, die uns Orientierungspunkte auf der Suche nach der eigenen Identität sein können.

Ich wünsche dem Team und allen Besucherinnen und Besuchern eine an- und aufregende Spielzeit.

Petra Olschowski

STAATSEKRETÄRIN IM MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

PREMIEREN

- 
07.10. VIEL GUT ESSEN
 2017 von Sibylle Berg
- 
14.10. DAS FAUSTEXPERIMENT
 2017 von Marko Timlin und Tonio Kleinknecht
 sehr frei nach Goethe
- 
15.10. CYBER CYRANO (12+)
 2017 von István Tasnádi
- 
26.11. EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE
 2017 von Charles Dickens
- 
02.12. MACBETH
 2017 von William Shakespeare
- 
21.01. KIKERIKISTE (4+)
 2018 von Paul Maar
- 
10.02. GET BACK
 2018 ein britischer Liederabend
- 
04.05. WIR SIND DIE NEBELFREIE STADT
 2018 von Dagrun Hintze
- 
30.06. WAS IHR WOLLT
 2018 von William Shakespeare (Freilichttheater)

REPERTOIRE

- 
AGNES
 von Peter Stamm
- 
NATHAN DER WEISE
 von Gotthold Ephraim Lessing
- 
DIE GESCHICHTE VON LENA (10+)
 von Michael Ramløse/Kira Elhauge
- 
 Die Produktionen **KOMA, ENTE TOD UND TULPE, DIE GROSSE ERZÄHLUNG** und **HIMMEL UND HÄNDE** spielen wir auf Anfrage mobil, d.h. wir kommen in Kindergärten, Schulen, Galerien und andere Veranstaltungsräume.

DIE SPIELSTÄTTEN



Theater
im Wi.Z

Ulmer Straße 130



Altes
Rathaus

Marktplatz 4



Schloss
Wasseralfingen

Schloßstraße 7



Theater
unterwegs

frapé, Freudenschmaus, Kulturscheune
Essingen, Rathaus, Rönenberg, Schloss
Fachsenfeld, Stadthalle Aalen, Ellwangen,
Heidenheim, Schwäbisch Gmünd u.a.

**KARTENMATERIAL UND ANFAHRTSBESCHREIBUNG
UNTER WWW.THEATERAALEN.DE**



ALESSANDRA EHRlich

Szene aus: „König der Kinder: Macius!“

VIEL GUT ESSEN

VON SIBYLLE BERG

MIT Philipp Dürschmied

REGIE Arwid Klaws

DRAMATURGIE Tina Brüggemann

AUSSTATTUNG Ana Tasic

Die Nerven liegen blank: Homo-Ehe, Migration, Bio-Gemüse, Euro-Krise, Feminismus – Reizthemen, die nicht nur die Stammtische und Internetforen zum Erbeben bringen. In der Gemengelage eines ständigen „Empört euch!“ monologisiert in „Viel gut essen“ ein moderner Jedermann, während er aus feinsten Zutaten für Frau und Sohn ein mehrgängiges Menü kocht.

In ihrem neuesten Stück nimmt sich die vielfach ausgezeichnete Autorin Sibylle Berg der Gemütslage des deutschen (männlichen?) Mittelstands an. Gewohnt pointiert und böse-komisch lässt sie ihren Protagonisten über den Zustand unserer Gesellschaft klagen und führt uns die Funktionsweisen populistischen Denkens vor.

SIBYLLE BERG

Sibylle Berg wurde 1968 in Weimar geboren und lebt heute als Autorin, Dramatikerin und Publizistin in Zürich und Tel Aviv. Ihre Romane und Theaterstücke wurden mittlerweile in rund 30 Sprachen übersetzt. Mittlerweise wurde sie für wohl alle großen deutschen Literaturpreise mindestens nominiert und erhielt unter anderen den Marburger Literaturpreis (2000), den Wolfgang-Koeppen-Literaturpreis (2008), den



„Das wird man wohl
noch sagen dürfen!“

Friedrich-Luft-Preis 2016 (für „Und dann kam Mirna“), den Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis 2016 und den Publikumspreis in Mülheim (ebenso 2016).

PREMIERE 07. Oktober 2017, 20 Uhr | Altes Rathaus



„Daß ich erkenne,
was die Welt
Im Innersten
zusammenhält“

DAS FAUSTEXPERIMENT

VON TONIO KLEINKNECHT UND MARKO TIMLIN
SEHR FREI NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Ein multimediales Theaterstück für eine humane technologische Gesellschaft

MIT Giorgio Convertito, Kristine Walther und zwei Robotern
REGIE, BÜHNE UND KLANG Marko Timlin
DRAMATURGIE UND COREGIE Tonio Kleinknecht
KOSTÜM Stefanie Krey
ASSISTENZ Maria Schmid
THEATERPÄDAGOGIK Anne Klöcker

Ist der gebildete Mensch in der Lage, die Widersprüche seiner Seele und seines Daseins auszubalancieren und aus Vernunft und Gefühl, aus Verstand und Begierde eine fruchtbare Verbindung herzustellen? Das ist die Kernfrage von Goethes Faust 1 und 2. Wie gelingt uns dies heute, wenn den Menschen immer mehr Entscheidungen von den Maschinen abgenommen werden? Und wenn es immer schwieriger wird, in einer Welt des Habens und des Konsums Möglichkeiten des Seins zu finden? Der Klangkünstler Marko Timlin (Helsinki) und der Theatermacher Tonio Kleinknecht (Aalen) entwickeln in Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen eine multimediale Inszenierung, die diesen Fragen auf den Grund gehen wird.

PREMIERE 14. Oktober 2017, 20 Uhr | Wi.Z

In Kooperation mit der

 **Hochschule Aalen**

Mit freundlicher Unterstützung von

**INNOVATIONSFONDS
KUNST**

BADEN-WÜRTTEMBERG

ZEISS




GIORGIO CONVERTITO



KRISTINE WALTHER
Szene aus: „Dantons Tod“

CYBER CYRANO

VON ISTVÁN TASNÁDI

aus dem Ungarischen von Orsolya Kalász und Monika Rinck
für Menschen ab 12 Jahren

MIT Mirjam Birkl, Marcus Krone, Alice Katharina Schmidt

REGIE Jonathan Giele

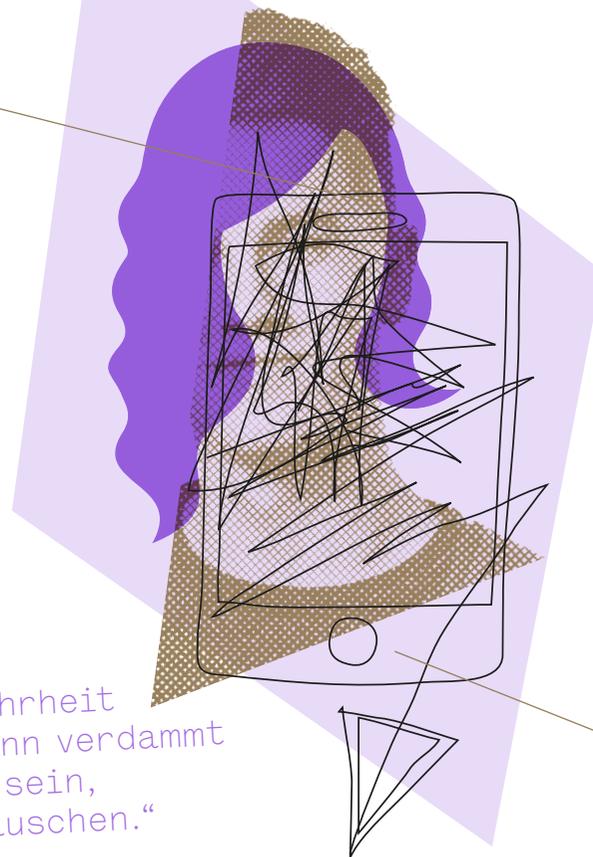
DRAMATURGIE Winfried Tobias

AUSSTATTUNG N.N.

Wer bin ich? Und weißt du, wer du bist? Susi ist in ihrer Klasse eher eine Außenseiterin, aber im Netz kennt sie sich aus. Dort hat sie auch ihren Freund Victor. Der Diplomatensohn, sportlich und sensibel, verdreht Susis Mitschülerin Heni den Kopf. Und er hat eine attraktive Schwester, Moira, in die sich Matti verliebt, dem wiederum Susi gerne näher kommen würde... Es wird gechattet und gepostet und während sich die Online-Beziehungen im Netz vertiefen, sortieren sich die Verhältnisse im realen Leben neu. Dabei wird die Frage, wer wann wem „wirklich“ begegnet, zu einem Krimi über die Suche nach Identität und über Sein und Schein im Internet.

ISTVÁN TASNÁDI

István Tasnádi, 1970 in Budapest geboren, studierte Theaterwissenschaft an der Universität Veszprém. Seit 1992 publiziert er regelmäßig Gedichte und Theaterstücke. Er war Mitbegründer und Dramaturg am Bárka Theater in Budapest, bevor er 2001 seine Arbeit als Hausautor und künstlerischer Kodirektor am Krétakör Theater begann. Sein literarisches Werk umfasst über 30 Stücke und Drehbücher, darunter z. B. „Nexxt – Frau Plastic Chicken Show“ und „Staatsfeind Kohlhaas“.



„Die Wahrheit
kann verdammt
hart sein,
Mäuschen.“

„Cyber Cyrano“ wurde in der Inszenierung des Autors als beste Jugendtheaterproduktion des Jahres 2011 in Ungarn ausgezeichnet und stand auf der Auswahlliste zum Deutschen Jugendtheaterpreis 2012.

PREMIERE 15. Oktober 2017, 18 Uhr | Altes Rathaus

EINE WEIHNACHTS- GESCHICHTE

VON CHARLES DICKENS

Familienstück zur Weihnachtszeit



„Weihnachten? – Humbug!“

MIT Mirjam Birkel, Philipp Dürschmied, Bernd Tauber,
Dominik Weber, Steffen Weixler

REGIE Winfried Tobias

DRAMATURGIE Anne Klöcker

AUSSTATTUNG Ariane Scherpf

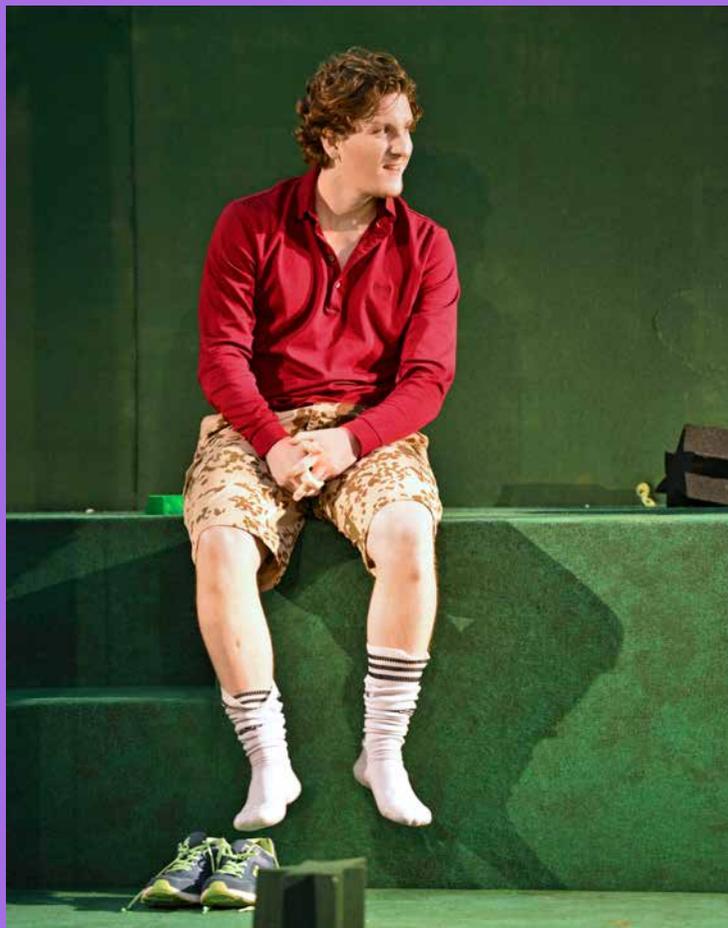
MUSIK Axel Nagel

Ebenezer Scrooge ist der personifizierte Geiz und hartherzig wie kein zweiter. Weder sein Neffe, noch sein Mitarbeiter, noch sonst irgendwer hat von ihm Freundlichkeit oder Unterstützung zu erwarten. Dem Manne muss geholfen werden! Am Weihnachtsabend wird er von den Geistern der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft heimgesucht. Ob es ihnen gelingt, den alten Grantler zu erweichen? Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte ist die Vorlage für ein Stück über Familie, Freundschaft und gute Geister mit Humor, Gefühl und viel Musik.

CHARLES DICKENS

Mit seinen humoristischen bis gesellschaftskritischen Werken avancierte der englische Schriftsteller und Verleger Charles Dickens Mitte des 19. Jahrhunderts zum Begründer des sozialen Romans und einem der bedeutendsten Vertreter der realistischen Literatur. International berühmt wurde er mit seinen Hauptwerken „Oliver Twist“, „David Copperfield“ und eben der „Weihnachtsgeschichte“ (orig. A Christmas Carol), die als „Weihnachtslied in Prosa“ bis heute zu den populärsten Stoffen der Adventszeit zählt.

PREMIERE 26. November 2017, 15 Uhr | Wi.Z



DOMINIK WEBER

Szene aus: „Ein Sommernachtstraum“



STEFFEN WEIXLER

Szene aus: „Mirandolina“

MACBETH

VON WILLIAM SHAKESPEARE

in Kooperation mit der Abteilung Figurentheater der HMDK



MIT Anne Brüssau, Robert Buschbacher, Arwid Klaws,
Alice Katharina Schmidt, Emilien Truche

REGIE UND BÜHNE Jan Jedenak und Tonio Kleinknecht

DRAMATURGIE Tina Brüggemann

MUSIK Claus Wengenmayr PUPPENBAU Januszc Debinski

KOSTÜM Stefanie Krey ASSISTENZ Kerstin Pell

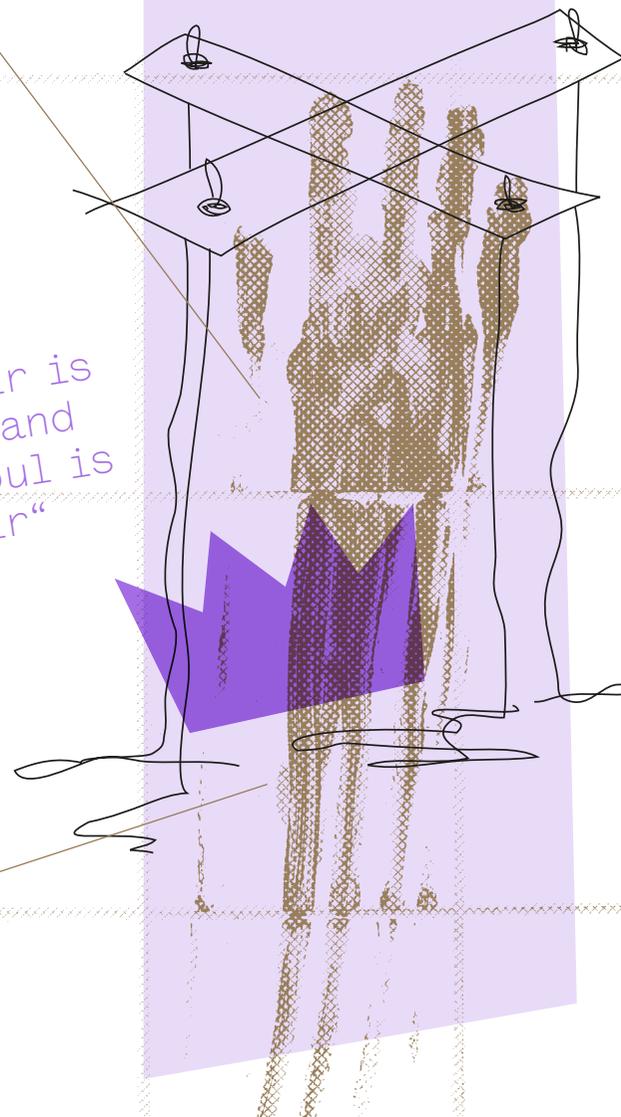
Lady Macbeth und ihr Mann sind ehrgeizig: Sie wollen an die Macht, koste es was es wolle. Dafür begehen sie auch einen Mord. Und je mehr Macht sie haben, desto mehr Angst haben sie, sie zu verlieren. Und so geht das Morden immer weiter. Die Aalener Fassung des berühmten Werks von William Shakespeare stellt das Paar in den Vordergrund und erschafft den Kosmos aus Königen, Edelleuten, Dienern und Königskindern um die beiden herum mit Hilfe des Figurentheaters.

WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeare (1564–1616) war ein englischer Dramatiker, Lyriker und Schauspieler. Seine Werke entstanden während der Elisabethanischen Zeit und strahlen zeitlos durch sprachliche Qualität und gedankliche Tiefe. Er verfasste mindestens 36 Dramen, zwei Versepen und 154 Sonette. Das für ihn und seine Truppe gebaute Globe Theatre befindet sich bis heute am Stadtrand von London. Neben Romeo und Julia, Hamlet und Othello gehört Macbeth zu seinen bekanntesten Tragödien.

PREMIERE 02. Dezember 2017, 20 Uhr | Altes Rathaus

„Fair is
foul and
foul is
fair“





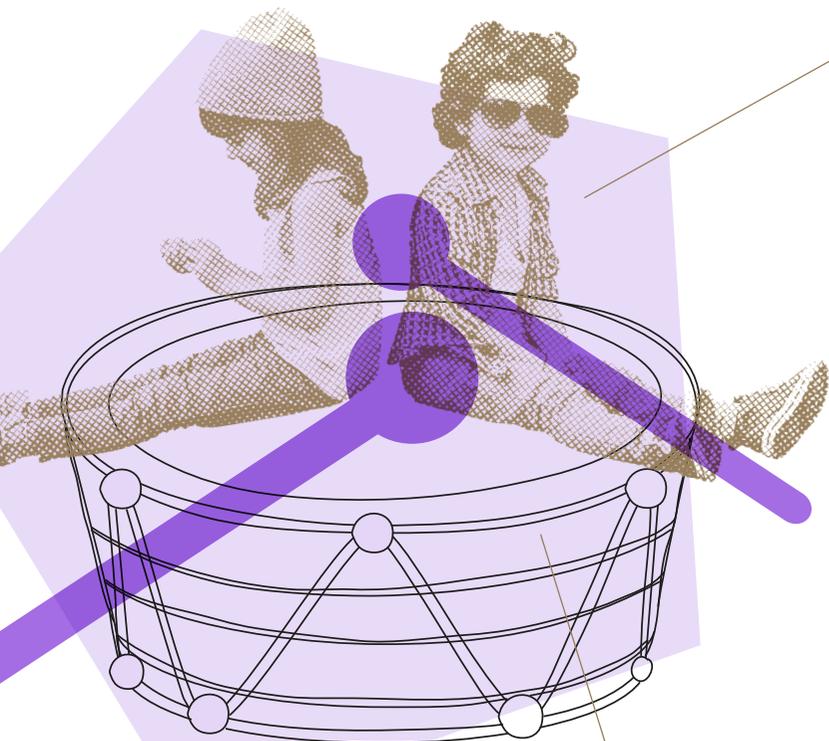
PROBENFOTO AUS MACBETH

Janusz Debinski (Werkstattleiter des Studiengangs Figurentheater an der HMDK Stuttgart) mit der Figur des Pförtners



PHILIPP DÜRSCHMIED UND DIANA WOLF

Szene aus: „Die Geschichte von Lena“



„Fantastomatisch!“

KIKERIKISTE

VON PAUL MAAR

für Menschen ab 4 Jahren

MIT Mirjam Birkl, Anne Klöcker, Alice Katharina Schmidt

REGIE & DRAMATURGIE Winfried Tobias und Ensemble

AUSSTATTUNG N.N.

Kümmel und Bartholomäus hausen in ihren tollen Kisten. Durcheinander gebracht wird ihr tägliches Spiel durch den Musikmarschierer. Er kommandiert sie herum und nutzt sie aus – so lange, bis die zwei erkennen: Wenn sie zusammenhalten, kann der Musikmarschierer ihnen nichts anhaben. „Kikerikiste“ erzählt mit Pantomime und Slapstick, Witz und Situationskomik eine bezaubernde und lebendige Freundschaftsgeschichte.

PAUL MAAR

Paul Maar, geboren 1937, studierte Malerei und Kunstgeschichte, danach war er einige Jahre als Kunsterzieher tätig und lebt heute als freier Autor und Illustrator in Bamberg. Maar liebt Reime und Rätsel, Buchstaben- und Wortspiele, zu seinen bekanntesten Figuren zählen das Sams und der Träumer Lippel. „Kikerikiste“ ist eines seiner ersten Stücke.

PREMIERE 21. Januar 2018, 15 Uhr | Altes Rathaus

„I'm in love
with
the shape
of you“

GET BACK

EIN BRITISCHER LIEDERABEND

MIT Philipp Dürschmied, Arwid Klaws, Bernd Tauber, Diana Wolf

KLAVIER UND MEHR Claus Wengenmayr

DRAMATURGIE Kerstin Pell

REGIE Tina Brüggemann

IDEE Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht

UMSETZUNG all of the above

Wir wollen den BrEnter. Zumindest in Aalen. Und weisen darauf hin, was vor allem fehlt in der EU ohne Großbritannien: die Lieder. Von Elton John bis Purcell, von Britpop bis Punkrock. Die Insel regt an und auf, zu schwarzem Humor, zum großen Gefühl, zur Freude an der Zeremonie und einer klaren Vorstellung von Benimm. Ob mit Krone oder Hut, Iro oder Glatze: Oft und gern besingen die Briten Isolation und Trennungsschmerz. Aber „back to black“ (Amy Winehouse) und

die *splendid isolation* (brit. Premierminister im 19. Jhd.) sind weder in Musik noch Politik das einzige Thema: Rebellion und Freiheit, Liebe und/oder Sex, Gewohnheiten, Regeln und die Lust an der Debatte prägen schon lange unseren gemeinsamen Geschmack. Also beschwören wir alle Briten: Get back! Du kannst deinen Hut auch aufbehalten.

PREMIERE 10. Februar 2018, 20 Uhr | Wi.Z





„Wir lieben
unsere Stadt!“

WIR SIND DIE NEBELFREIE STADT

1. AALENER BÜRGERCHOR VON DAGRUN HINTZE

MIT Sprecher*innen aus Aalen

DRAMATURGIE Tina Brüggemann

INTERPRETATION UND EINSTUDIERUNG Tina Brüggemann,
Michael Flexler und Thomas Haller

PROJEKTORGANISATION Daniela Mühlbäck

ASSISTENZ Kerstin Pell

Was macht uns Aalen zur Heimat? Was erinnern wir gern, was weniger gern, und woraus besteht die Gemeinschaft in Aalen heute? Diesen Fragen ist Dagrun Hintze 2016 zwei Wochen lang in Aalen nachgegangen. Hat Interviews mit Bürger*innen dieser Stadt geführt, Sachtexte, Balladen und Lieder gesammelt, und dann einen Text komponiert, der uns viel Einsicht und Aufschluss über diese Stadt und ihre Menschen gibt. Der das Beständige beschreibt und die Veränderungen benennt, starke Gefühle harten Fakten gegenüberstellt und schließlich den Ausblick wagt wie Heimat und Vielfalt auch unsere Zukunft gestalten können.

Michael Flechsler (Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle), Thomas Haller (Kirchenmusikdirektor) und Tina Brüggemann probieren ein halbes Jahr lang mit Menschen von hier, um den Text schließlich als Sprechchor in der Stadthalle zu performen. Und rhythmisch, melodisch und inhaltlich unter Beweis zu stellen: „Das Wetter in Aalen ist besser.“

PREMIERE 04. Mai 2018, 20 Uhr | Stadthalle Aalen



1. AALENER BÜRGERCHOR

Aufnahme von einem Auftritt in der Schrotfabrik im Rahmen des Boulevards Ulmer Straße



MIRJAM BIRKL UND MARCUS KRONE

Szene aus: „Nathan der Weise“

WAS IHR WOLLT

VON WILLIAM SHAKESPEARE

Freilichttheater

MIT Mirjam Birkl, Philipp Dürschmied, Alessandra Ehrlich,
Arwid Klaws, Marcus Krone, Diana Wolf

REGIE Marlene Anna Schäfer

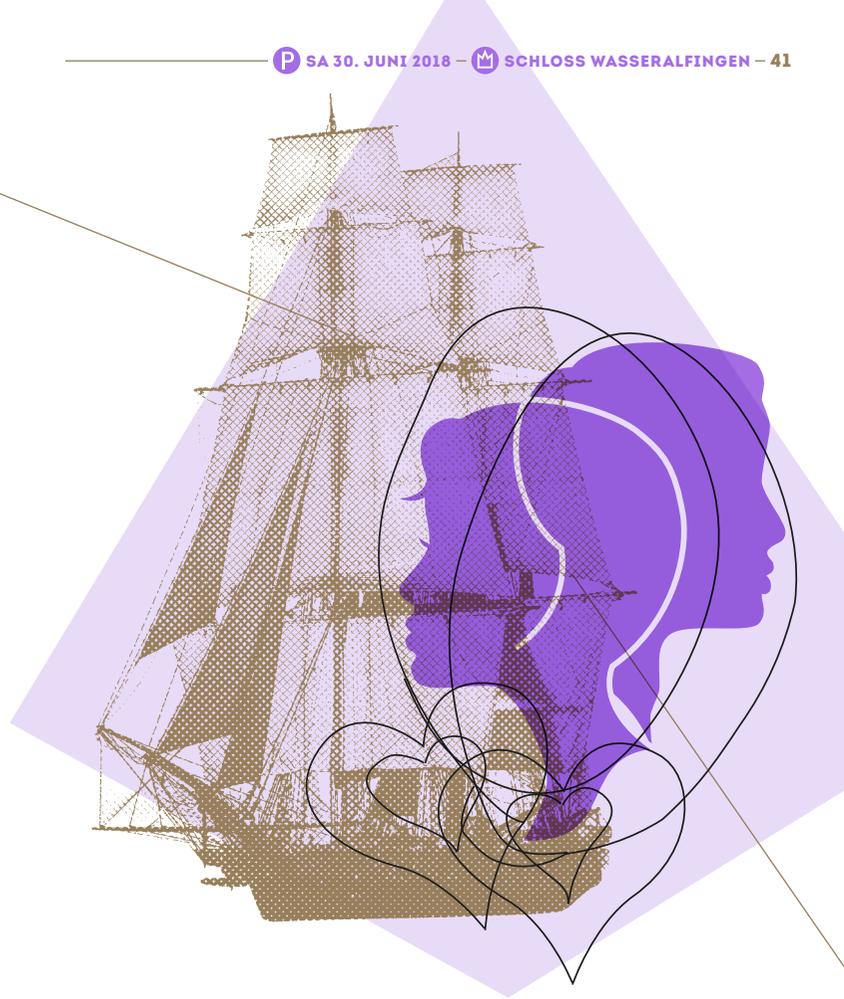
DRAMATURGIE Kerstin Pell

MUSIK N.N.

AUSSTATTUNG N.N.

Ein Schiffsunglück verschlägt Viola an die Küste Illyriens. Die junge Frau tritt als Mann verkleidet in den Dienst des Herzogs Orsino, der gewillt ist, das Herz der Gräfin Olivia zu erobern, die jedoch von seinen Liebesbekundungen nichts wissen will. Stattdessen verliebt sie sich in den Liebesboten des Herzogs, der niemand anderes ist als Viola. Diese schwärmt wiederum für den Herzog. Als dann auch noch der totgeglaubte Bruder von Viola auftaucht, ist das Liebeschaos perfekt. Im romanzenhaften Paralleluniversum Illyriens werden die Protagonist*innen an die eigenen Grenzen getrieben und laufen Gefahr sich selbst zu verlieren. Aber wie verhält es sich eigentlich mit der Liebe? Ist das eigene Geschlecht oder die sexuelle Orientierung ausschlaggebend für die Partnerwahl? Was lässt eine Person attraktiv wirken? Fragen, die uns seit jeher beschäftigen, werden in Shakespeares beliebtester und reifster Komödie auf unterhaltsame Weise aufgegriffen und verhandelt.

PREMIERE 30. Juni 2018, 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen



„O Geist der Liebe,
wie sprudelnd und launisch bist du!
Weit und unersättlich wie die See“

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE!

Vier Inszenierungen aus den vergangenen Spielzeiten kommen in der neuen Saison für weitere Vorstellungen auf die Bühne. Für alle, die sie noch nicht gesehen haben – oder gerne noch einmal erleben wollen!



NATHAN DER WEISE

„Die Besetzung der Rollen ist perfekt. Bernd Tauber zum Beispiel nimmt man den Nathan, der auch nach zahlreichen Schicksalsschlägen Menschenfreund bleibt, sofort ab. Stirnrunzeln, ein trauriger Augenaufschlag – sein mimisches Repertoire ist groß. Oder Mirjam Birkl als Töchterchen Recha, das Judemädchen: Quicklebendig, voller Naivität, mit großen Augen, wenn etwa der junge christliche Tempelherr die Szene betritt.“
Aalener Nachrichten



AGNES

„Mit der raffinierten Idee, die Realität auf die Bühne und die Träume auf die Leinwand zu legen, ist dem Theaterteam ein Glücksgriff gelungen.“
Aalener Nachrichten



DIE GESCHICHTE VON LENA (10+)

„Lenas Geschichte ist absolut sehenswert, denn Diana Wolf und Philipp Dürschmied verkörpern jeden einzelnen Charakter, den sie in den gut 45 Minuten darstellen, so überzeugend, dass das Mitfühlen schon obligatorisch wird.“
Schwäbische Post

Hauptdarsteller.

Die E-Klasse. Bei Widmann.



Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

widmann

Autohaus Bruno Widmann GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall und Künzelsau

73431 Aalen, Carl-Zeiss-Straße 49, Telefon 07361 5703-0, www.widmannbewegt.de



MOBILE PRODUKTIONEN



ausgezeichnet
mit dem
Mülheimer
„Kinderstücke“-
Preis
2016

HIMMEL UND HÄNDE (4+)

„Ein Stück voller Poesie und Tiefgründigkeit für Kinder ab vier Jahren, das längst nicht nur den Kleinen Mut macht, immer wieder neu zu beginnen und darauf zu vertrauen, dass neue Freunde kommen werden, wenn die alte gemeinsame Wegstrecke ihr Ende gefunden hat. Gelungen und sehr schön.“
Aalener Nachrichten

SCHULVORSTELLUNGEN

Die Produktionen *Himmel und Hände*, *Ente*, *Tod und Tulpe*, *Die große Erzählung* und *Koma* spielen wir mobil, d.h. wir kommen in Kindergärten, Schulen und andere Veranstaltungsräume.

RESERVIERUNGSANFRAGEN FÜR KINDER- UND JUGENDSTÜCKE
theaterpaedagogik@theateraalen.de | Telefon 07361 3793 13

ANFRAGEN FÜR DEN ABENDSPIELPLAN
info@theateraalen.de | Telefon 07361 3793 10

BÜRGERTHEATER

Theater ist mehr als Zuschauen, sondern auch Mitreden, Mitsprechen, selber Machen. Unter der neuen Überschrift „Bürgertheater“ fassen wir die Gelegenheiten zusammen, zu denen Jung & Alt in der Freizeit bei uns selbst aktiv werden können. Dazu gehören neben den bereits etablierten Formaten wie unseren Spielclubs oder dem „Theater trifft“ weitere Angebote wie ein Bürgerchor, „Kompetenz Hoch 4“ für Kinder oder ein Projekt im Stadtteil Röttenberg.

SPIELCLUBS

Die Spielclubs des Theaters treffen sich zunächst wöchentlich, um schauspielerische Grundlagen einzuüben. Danach wird an Inszenierungen gearbeitet, die zum Ende der Spielzeit präsentiert werden. 2017/2018 bieten wir den Club 1 für Kinder, den Club 2 für Jugendliche und unseren Inklusiven Spielclub an, in dem Menschen (verschiedenen Alters) mit und ohne Behinderung zusammen auf der Bühne stehen. Die Teilnehmerzahl der Clubs ist begrenzt. Anmeldungen sind (ab 01. Juli 2017) bis zum 30. September 2017 möglich. Eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Proben setzen wir voraus. Wenn es mehr Voranmeldungen als Plätze gibt, entscheiden wir nach dem Eingangsdatum der Anmeldung.

Die Proben finden ab dem 09. Oktober 2017 wöchentlich statt:

INKLUSIVER CLUB (16+)

Montag, 18.30 – 20.30 Uhr im Wi.Z | Leitung: Siegfried Hopp

CLUB I (9 - 12 JAHRE)

Dienstag, 16 – 18 Uhr im Wi.Z | Leitung: Anne Klöcker

CLUB II (13 - 18 JAHRE)

Donnerstag, 17 – 19 Uhr im Wi.Z | Leitung: Arwid Klawns

BÜRGERCHOR

Ihr seid aus Aalen und Umgebung, zwischen 9 und 99 Jahren, habt schon mal im Chor gesungen oder auf der Theaterbühne gestanden und jetzt Lust zu beweisen, dass „das Wetter in Aalen besser ist“? Dann macht mit beim Bürgerchor! Dem ersten Bürgerbühnenprojekt am Theater der Stadt Aalen, also einem Text von, mit und für Menschen von hier. Dazu gibt es Sprechtraining und Proben 1x die Woche von Januar bis Anfang Mai, ein Probenwochenende, eine Menge kreativer Überraschungen, eine Generalprobe und eine Aufführung in der Stadthalle. Und vorab die Möglichkeit zu „schnupperrn“, was es heißt, einen Text chorisch zu sprechen.

Schnuppertage Samstag, 23. September 10 – 14 Uhr und
Samstag, 28. Oktober 2017, 14 – 18 Uhr

Probentermin Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr ab 10. Januar bis 02. Mai 2018

Probenwochenende im Kloster Neresheim: Samstag, 24. auf
Sonntag, 25. Februar 2018

Leitung: Tina Brüggemann, Michael Flechsler und Thomas Haller

ANMELDUNGEN für Spielclubs und Bürgerchor bitte an
czerlinsky@theateraalen.de – es folgt eine Bestätigung per Mail.

Spielen & Schauen: Für die Spielclubs nehmen wir keine Gebühr, allerdings ist für die Teilnahme der Erwerb einer 10er-Karte für die Spielzeit notwendig. Die Teilnahme am Bürgerchor ist kostenfrei, nur das Probenwochenende bedarf einer Zuzahlung von 20 Euro (Vollpension).

RÖTENBERGER MISCHUNG

„Sonnenhügel“ oder „Schuldenbuckel“ – nahe dem Stadttoval als ein



**Vorhang auf
für
„DIE WELT“ –
beste Bank im Ostalbkreis.**



hotspot der Stadtentwicklung gelegen, hat das Rönenberg-Quartier in Aalen zumindest einen schillernden Ruf. Dazu sorgt die Mischung aus Alteingesessenen und Zugezogenen für ein großes Potenzial an Erlebnissen und Erfahrungen. Wir machen uns zusammen mit dem Treffpunkt Rönenberg und dem Büro BIWAQ Förderprogramm auf die Suche nach Gesichtern und Geschichten und gestalten zusammen mit Spieler*innen aus dem Rönenberg und der ganzen Stadt eine Theatervorstellung, die im Sommer 2018 in Straßen und Häusern des Quartiers gespielt werden soll. Offizieller Auftakt für das Projekt ist beim Rönenbergfest am 23. September 2017. Interessierte schauen einfach vorbei oder schreiben an roetenberg@theateraalen.de.

THEATER TRIFFT

Wissenschaftler*innen, Künstler*innen, Politiker*innen, Wirtschaftsexpert*innen und andere, die sich mit unserer Arbeit auseinandersetzen mögen. Wir laden zur Diskussion ein, die mit einem Podium beginnt, um dem Publikum einen Anstoß für kritische Fragen und/oder das direkte Gespräch bei einem Glas zu bieten.

THEATER IM WIESENGRUND

Unsere Mitspielangebote haben keine Altersgrenze: Regelmäßig sind wir im Altenhilfszentrum Wiesengrund zu Gast und erzählen, erspielen und erleben gemeinsam mit den Senior*innen klassische Märchenstoffe.

KOMPETENZ HOCH 4

Wissenschaft und Musik, Sport und Theater – wie hängt das alles zusammen? Mit dem Bildungsangebot „Kompetenz hoch 4“ für Kinder von 7 bis 9 Jahren schlägt das Theater zusammen mit der Musikschule, dem MTV Aalen 1846 e.V. und der Hochschule/explorhino einen Bogen durch die vier verschiedenen Kompetenzfelder. Im vierteljährlichen Wechsel erleben die Teilnehmer*innen einen Bereich,

und weil die beteiligten Institutionen Hand in Hand arbeiten, erfahren über das Jahr alle gemeinsam, was wir miteinander und voneinander lernen können. „Kompetenz hoch 4“ findet jeweils dienstags von 15 – 16.30 Uhr in der entsprechenden Institution statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an explorhino, per Mail explorhino@hs-aalen.de oder Telefon 07361 5762 491.

KOOPERATION HOCHSCHULE

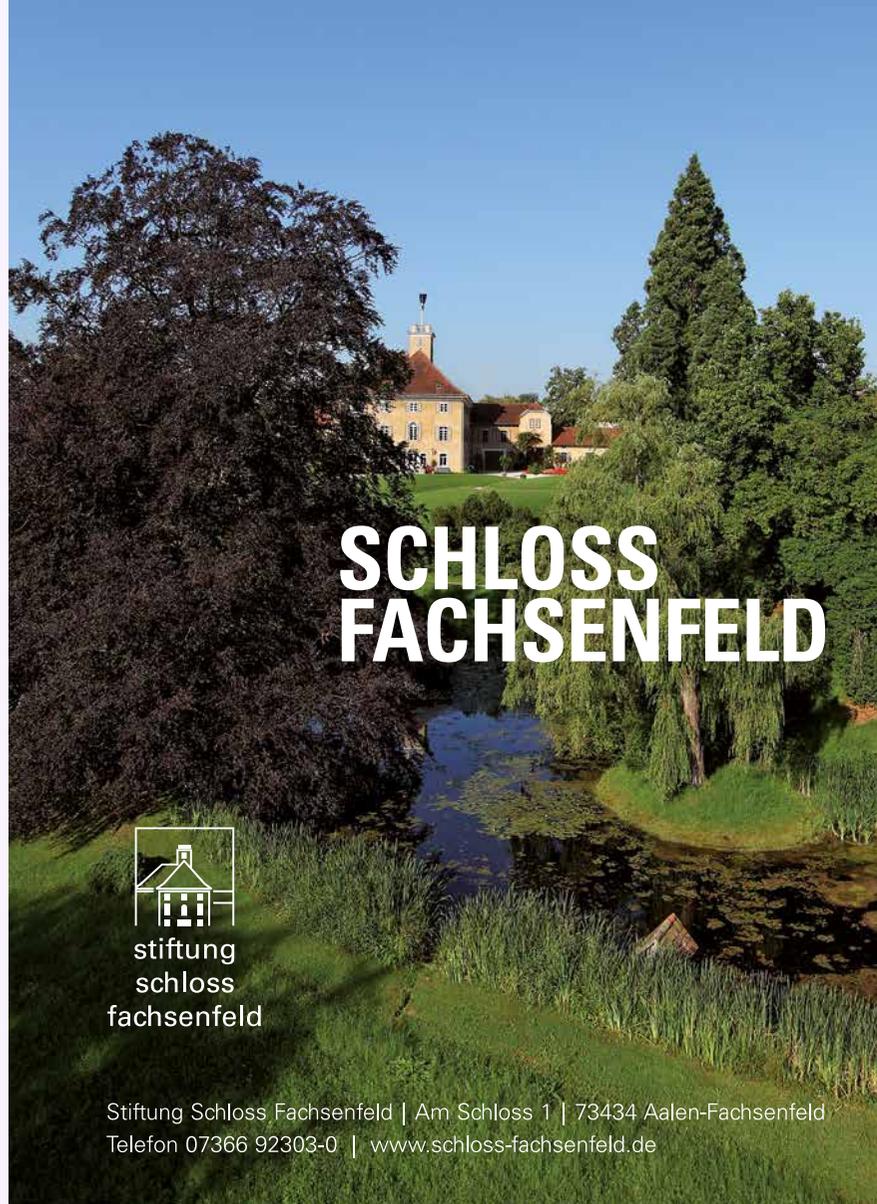
Wenn Student*innen ins Theater gehen, schulen sie ihre Konzentration, Fantasie, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit. Der Eintritt kostet für Student*innen der Hochschule Aalen nur 6 Euro und es gibt Workload für den Theaterbesuch. Zudem bieten wir pro Spielzeit mindestens zwei Rhetorikworkshops im Rahmen des Angebots des Career Centers der Hochschule an.

SAMSTAGNACHTFIEBER

Ob Schubart-Rezitation oder Publikumsanimation, Gitarrensolo oder Sitztanzchoreographie – bei unserem Showformat im Wi.Z-Foyer heißt es alle paar Monate „Bühne frei“ für Anregendes und Abwegiges zum jeweiligen Motto des Abends, sei es das Spielzeitmotto oder der Titel der letzten Premiere. Ensemblemitglieder und Gäste, begeisterte Dilettanten und begnadete Virtuosinnen sind gleichermaßen willkommen, die Bar bleibt geöffnet und nach der Show wird getanzt bis in die Puppen.

THEATER UND PHILOSOPHIE

In Kooperation mit der VHS Aalen und dem Büro für Chancengleichheit überlassen wir zweimal im Jahr die Bühne im Alten Rathaus der Philosophie: Wir laden eine Philosophin nach Aalen ein, die einen Vortrag mit Bezug zum Spielzeitmotto hält, und ihre Gedanken anschließend mit dem Publikum im Gespräch vertieft.



SCHLOSS FACHSENFELD



stiftung
schloss
fachsenfeld

Stiftung Schloss Fachsenfeld | Am Schloss 1 | 73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 07366 92303-0 | www.schloss-fachsenfeld.de

THEATER UND SCHULE

Bei unseren Vorstellungen, praktischen Übungen und im Gespräch mit den Schulen erleben wir regelmäßig, um wie viel intensiver unsere Produktionen vom jungen Publikum wahrgenommen werden, wenn die Schülerinnen und Schüler die Vorstellungen vor oder nachbereiten. Das Erlebnis des Theaterbesuchs wird durch die Herausarbeitung der Bezüge zum Schulstoff spielerisch vertieft. Für die Zusammenarbeit zwischen Theater und Schule hat das Theater zahlreiche Angebote entwickelt.

AUFFÜHRUNGSGESPRÄCHE

Im Anschluss an unsere Kinder- und Jugendvorstellungen bieten wir grundsätzlich die Möglichkeit für ein Nachgespräch mit den an der Aufführung Beteiligten.

VOR- UND NACHBEREITUNGEN

Zu unseren Produktionen bieten wir thematische und spielerische Vor- und Nachbereitungen durch die Theaterpädagogik und/oder die beteiligten Künstler*innen im Theater und in der Schule an. Zu den für junges Publikum/Schulen besonders relevanten Produktionen erstellen wir kostenlose Materialmappen.

KOOPERATIONSSCHULEN

Unter dem Motto: „Mit der ganzen Schule ins Theater!“ haben zahlreiche Schulen aus Aalen und Umgebung eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Möglichst alle Schüler*innen sollen mindestens

eine Vorstellung pro Spielzeit/Schuljahr besuchen. Im Gegenzug besuchen die Kooperationsschulen unsere Vorstellungen zum Vorzugspreis und werden beim begleitenden theaterpädagogischen Angebot bevorzugt behandelt. Im September 2017 startet das von der Stadt Aalen finanzierte Pilotprojekt Kompetenz hoch 4 (Details siehe unter „Bürgertheater“) an der Reinhard-von-König Grundschule in Fachsenfeld, bei dem ein Schuljahr lang die Betreuungskinder das vielseitige Angebot von Theater, Musikschule, MTV und explorhino ausprobieren können. Workshops und sonstige Programme sind für Kooperationsschulen kostenlos.

PATENKLASSEN (nur für Kooperationsschulen möglich)

Patenklassen begleiten die Entstehung einer Produktion vom Anfang bis zur Premiere. Dazu gehören die gemeinsame Recherche zum Thema, ein Theaterbesuch in der Probenzeit und die Teilnahme an der Generalprobe.

BERATUNG FÜR THEATER-AGS

Für Schultheater-AGs bieten wir Ihnen eine Beratung mit Außenblick an. Wir geben Ihnen eine fundierte Rückmeldung und Impulse für die Weiterarbeit. Kosten pro Workshop: 70 Euro. Für unsere Kooperationsschulen sind die Workshops gratis.

LEHRER*INNENTREFF UND NEWSLETTER

Wir kommen mit den Aalener Lehrer*innen ins Gespräch: über ihre Wünsche an das Theater und die Themen, die an Schulen besonders drängen. Deshalb laden wir zum Spielzeitbeginn ein, eine Probe zu besuchen, bei der Sie sich einen Eindruck von der anstehenden Premiere machen und sich über unser Programm austauschen können. Über besondere Angebote für Vorstellungen, Termine und weitere Sichtungspuben für Pädagog*innen im Laufe der Spielzeit informieren wir in unserem Lehrer*innen-Newsletter.

EXTRAS

BLIND DATE

Lesung, Konzert, Performance oder etwas ganz anderes? Lassen Sie sich überraschen! Bei diesen Blind Dates sind die Akteure zwar bekannt, aber nicht, was sie tun. Wir zeigen Unerwartetes, Unvorhergesehenes und/oder Unerhörtes.

KOOPERATION MIT DEN HEIDENHEIMER OPERNFESTSPIELEN

Es ist wie beim Blind Date: Wann und wo steht schon fest, aber wie verraten wir noch nicht! Das Theater der Stadt Aalen gestaltet die Moderation der konzertant aufgeführten Winteroper „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart der Opernfestspiele Heidenheim.

LITERATUR AUF SCHLOSS FACHSENFELD

Auch in dieser Spielzeit stehen wir in der Jugendstilbibliothek von Schloss Fachsenfeld wieder „im Bann der Bücher“: Eine szenische Lesung macht ein Stück moderner Literatur lebendig. Zum anderen werden beim „Fachsenfelder Literaturtipp“ ausgewählte Neuerscheinungen von Persönlichkeiten der Stadt vorgestellt und miteinander diskutiert. Und im Frühsommer stehen mit „Jedem seine Insel“ wieder theatrale Entdeckungen und Überraschungen im Schlosspark auf dem Programm.

LANGE NACHT DES GRUNDGESETZES

Am 23. September, dem Vorabend der Bundestagswahl 2017, laden wir zusammen mit der VHS zu einer „langen Nacht des Grundgesetzes“

ein. Zusammen mit allen interessierten Bürger*innen lesen, befragen und feiern wir (unabhängig und überparteilich) die Entschlüsse und Regeln, auf die unser demokratisches Miteinander baut.

JAZZFEST UND KONZERTE

Konzerte, Gigs und Mucken bereichern das Programm des Theaters! Manche sind lange geplant, andere werden spontan in der Spielzeit vereinbart: Wir erinnern gern an die Abende mit Stanley Clarke, Electro Deluxe (beide im Rahmen des Aalener Jazzfest), I am Korny, die „Unterbrechungen“ von Rolf Siedler und Band oder – fast hätten wir geschrieben – Bob Dylan (von Ulrich Brauchle, Matthias Kerle und Axel Nagel), um nur einige Beispiele zu nennen. Auch in der nächsten Spielzeit ist hierfür da und dort wieder die Bühne frei.

ZENISCHES IN UND UM AALEN

Besondere Anlässe verlangen außergewöhnliche Ideen: In jeder Spielzeit tragen wir auch außerhalb des Theatersaals zum kulturellen Leben der Stadt bei, zu ernsten wie komischen, tragischen und magischen Anlässen:

8 Schauspieler*innen im ganzen Rathaus anlässlich des Weltfrauentags (in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit 2014); Ausschnitte aus den Werken der Schubartpreisträgerinnen Jenny Erpenbeck („Aller Tage Abend“) und Katja Petrowskaja („Vielleicht Esther“ in 2013 und 15) mit Wortkompositionen von dem Komponisten Bernd Schmidt im Rahmen der Reihe „wortgewaltig“ des Kulturamts der Stadt Aalen,

szenische Lesungen ausgesuchter Texte zum Gedenken des Eintritts Deutschlands in den ersten Weltkrieg (2016) und zum Holocaustgedenktag in der Stadtkirche (in Kooperation mit attac Aalen, 2017); „Nathan next door“,

eine szenisch-musikalische Lesung mit spirituellen Äußerungen von Vertreter*innen aus allen drei monotheistischen Religionen in der

ehemaligen Synagoge Bopfingen-Oberdorf, in der Merkez-Moschee und in der Friedenskirche Unterkochen (in Kooperation mit dem Trägerverein der ehemaligen Synagoge, der Musikschule Bopfingen-Oberdorf, dem christlich-islamischen Dialogkreis, dem Chörle, Thomas Haller, alevitischen und jüdischen Musiker*innen in 2016 und 17);

kurze Einlagen in der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen (2015 und 16), bei der Gerücheküche (2017), der Schubart-Preisverleihung (2017) und an vielen anderen Orten mehr.

Die Reformation führt uns anlässlich der *table lila* auf den Kirchenvorplatz und wir sind gespannt, wohin die nächste Spielzeit uns noch so führen wird.



ARWID KLAWS UND MARCUS KRONE

Szene aus: „Samstag in Europa“

MITARBEITER*INNEN

TONIO KLEINKNECHT
TINA BRÜGGEMANN

Intendanz
Leitung Dramaturgie,
Stellvertr. Intendanz
Leitung Kinder- & Jugendtheater
Stellvertr. Intendanz

WINFRIED TOBIAS

NADIDE BESLI
ALISHA CZERLINSKY

Verwaltungsleitung
Künstlerisches Betriebsbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(Ltg.)

ANNE KLÖCKER
SIEGFRIED HOPP
KERSTIN PELL

Theaterpädagogik, Dramaturgie
Theaterpädagogik
Regieassistentin, Dramaturgie,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

MARIA SCHMID
TATJANA SCHMID
N.N.

Regieassistentin
FSJ Kultur
FSJ Kultur

STEPHANIE KREY
JACQUES JANKE
ZARKA CATOVIC

Schneiderei
Theaterkasse
Reinigungskraft

FRED WAHL
HOLGER FRIED
MARTIN OBELE
HEINZ RIEGER
NICOLAI STANISLOWSKI

Leitung Technik
} Bühne, Licht, Ton

Projektorganisation
Bürgerbühne

Musiker*innen

Schauspieler*innen

DANIELA MÜHLBÄCK

MICHAEL FLECHSLER
THOMAS HALLER
AXEL NAGEL
TIGHTROPE
CLAUS WENGENMAYR

MIRJAM BIRKL
PHILIPP DÜRSCHMIED
ALESSANDRA EHRlich
ANDREAS JENDRUSCH
MICHAEL KAUSCH
ARWID KLAWs
ANNE KLÖCKER
MARCUS KRONE
ALICE KATHARINA SCHMIDT
BERND TAUBER
KRISTINE WALTHER
DOMINIK WEBER
STEFFEN WEIXLER
DIANA WOLF

Tänzer

GIORGIO CONVERTITO

Puppenspieler*innen

**ANNE BRÜSSAU
ROBERT BUSCHBACHER
EMILIEN TRUCHE**

Regisseur*innen

**TINA BRÜGGEMANN
JONATHAN GIELE
SIEGFRIED HOPP
JAN JEDENAK
ARWID KLAWS
TONIO KLEINKNECHT
ANNE KLÖCKER
KERSTIN PELL
MARLENE ANNA SCHÄFER
MARKO TIMLIN
WINFRIED TOBIAS**

Ausstatter*innen

**BIRGIT BARTH
ARIANE SCHERPF
ANA TASIC
ANNETTE WOLF**

Video

MARCO KREUZER

CityContest:

VR-Bank Aalen ist „Beste Bank“ in Aalen!

The image shows a certificate for the CityContest 2016. At the top left is the 'Beste Bank' logo with 'DEFIND zertifiziert 2016' and a checkmark. To its right are the logos for G, f, and Q, with the text 'Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH' below them. The main text reads 'City Contest 2016' and 'BESTE BANK' in large, bold letters. Below that, it says '1. Platz Aalen'. At the bottom left, there is a URL 'www.geprüfte-beratungsqualität.de', the test date 'Test: Mai 2016', the number of banks tested 'Im Test: 7 Banken', and the category 'Getestet: Privatkunden-Beratung'. At the bottom right, there is a red wax seal with the text 'Im Abgleich mit der DIN SPEC 77222'. At the very bottom, it says 'In redaktioneller Zusammenarbeit mit verbraucherblick'.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ausgezeichnet beraten lassen!

Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung hat im letzten CityContest die **VR-Bank Aalen als „Beste Bank“ in Aalen ausgezeichnet**. Das Ziel der Gesellschaft ist es, die Qualität der Finanzberatung im Sinne des Verbraucherschutzes zu verbessern.

Informationen zur Genossenschaftlichen Beratung finden Sie auf unserer Homepage unter www.vrbank-aalen.de. Termine können Sie ganz einfach über das Internet vereinbaren: www.vrbank-aalen.de/termin oder unter Tel. 07361 507-0.

VR-Bank Aalen 
Meine Bank!

KARTEN- UND EINTRITTSPREISE

Das Theater der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten vergünstigte Einzel-Eintrittskarten (keine Abos) mit den SWA+ und SWA++-tarifen.



THEATERSTÜCKE IM ABENDSPIELPLAN

	PREMIEREN	REGULÄRE VORSTELLUNGEN	KINDER/JUGENDLICHE (BIS 14 JAHREN)
Normaltarif	17 € (12 €)	15 € (10 €)	7 €
SWA+tarif	15 € (11 €)	13 € (9 €)	6 €
SWA++tarif	13 € (10 €)	11 € (8 €)	5 €

KINDER- UND JUGENDTHEATERSTÜCKE

	REGULÄRE VORSTELLUNGEN	KINDER/JUGENDLICHE (BIS 16 JAHREN)
Normaltarif	10 €	7 €
SWA+tarif	9 €	6 €
SWA++tarif	8 €	5 €

ÖFFENTLICHE PROBEN 8 €

(Einheitspreis, keine Ermäßigungen)

VORSTELLUNGEN AUF SCHLOSS FACHSENFELD 10 €

(Einheitspreis, keine Ermäßigungen)

Für die Freilichttheateraufführungen gelten gesonderte Preise.

VERKAUFSTELLEN

Karten sind an der Theaterkasse im Alten Rathaus, im Touristik-Service Aalen, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort und online über www.reservix.de erhältlich.

www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE IM ALTEN RATHAUS

Di	14.00 – 19.00 Uhr	Do/Fr	15.00 – 19.00 Uhr
Mi	09.30 – 12.30 Uhr	Sa	09.30 – 12.30 Uhr
	14.00 – 19.00 Uhr		

ERMÄSSIGUNGEN (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Preise in Klammern gelten für Schüler*innen über 14 Jahren, Studierende und Azubis (maximal bis zum Alter von 28 Jahren), Rentner*innen, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung. Inhaber*innen des Familienpasses der Stadt Aalen erhalten gesonderte Ermäßigungen. Die Rabatte für Energiekunden der Stadtwerke Aalen GmbH gelten nicht für Abos und Gutscheine.

ZEHNERBLOCK

Sie erhalten zehn Karten und können sie nach Belieben einlösen: entweder alle auf einmal oder nach und nach. Sie haben die freie Wahl, die Karten sind übertragbar. Ermäßigte Zehnerkarten sind natürlich nur bei ermäßigungsberechtigten Personen gültig. 110 €; 80 € (ermäßigt)

SAISONKARTE

Wollen Sie nie eine Karte kaufen müssen? Wollen Sie immer einen reservierten Platz? Mit der Saisonkarte wird das möglich. Für 150 € pro Spielzeit werden Sie Fan und erhalten einen ganz besonderen Service: Sie können die ganze Spielzeit lang kommen, wann und so oft Sie möchten und bekommen (bei vorheriger Anmeldung) einen reservierten Platz. Die Saisonkarte gilt für alle Veranstaltungen des Theaters.

KARTEN UND RESERVIERUNGEN

Jacques Janke

Telefon 07361 522 600 | kasse@theateraalen.de

ZENTRALE/KBB & PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Alisha Czerlinsky (Ltg.)

Telefon 07361 3793 10 | info@theateraalen.de |

czerlinsky@theateraalen.de

THEATERPÄDAGOGIK UND BUCHUNG FÜR SCHULEN

Anne Klöcker und Winfried Tobias

Telefon 07361 3793 13 | theaterpaedagogik@theateraalen.de

Die aktuellsten Informationen zu Programm und Haus unter:

THEATERAALEN.DE und **FACEBOOK.COM/THEATERAALEN**

Wünschen Sie unseren Newsletter? Abonnieren Sie diesen gleich auf unserer Homepage.

FÖRDERER

Stadtwerke Aalen

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg

Wohnungsbau Aalen

MITGLIEDSCHAFTEN

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins, der

Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ,

sowie Mitglied im Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg.



Doppelt sparen mit der SWA-Kundenkarte!

Energiekunden der Stadtwerke Aalen sparen nicht nur bei der Energieversorgung bares Geld. Mit der **SWA-Kundenkarte** spart man zudem auch bei jedem Theaterbesuch sowie in vielen weiteren Einrichtungen wie im Aalener Hallenbad, in den Aalener Freibädern, den Limes-Thermen Aalen, usw.

Mehr Informationen unter: www.sw-aalen.de



Ihr kompetenter Dienstleister für Energie
und mehr in Aalen und der Region.

www.sw-aalen.de

Stadtwerke Aalen GmbH • Im Hasennest 9 • 73433 Aalen • Tel. 07361 / 952-255

STROM • ERDGAS • WASSER • ABWASSER • WÄRME • BÄDER • PARKEN



Stadtwerke
Aalen



THEATERAALLEN.DE

A
theater
der stadt
aalen